



GEMEINDEBRIEF

für die

Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg

• Bürgeln •

• Bauerbach mit Ginseldorf •

• Betziesdorf mit Anzefahr und Sindorsfeld •



Dezember 2021 und Januar 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Jahresende! Da hatten wir uns schon wieder an manche liebgewordene Freiheit gewöhnt, und nun überrollt uns die vierte Corona-Welle mit einer Macht, die viele so nicht erwartet hatten. Und wieder müssen wir abwarten: Wie werden wir das Weihnachtsfest feiern? Wen werden wir treffen können? Wie wird es mit Gottesdiensten sein?

Begegnungen zwischen Geimpften und Ungeimpften verlaufen bisweilen äußerst angespannt, ein rauer Ton herrscht. Auch in den Orten unserer Gemeinde. „Friede auf Erden“ – das sieht manchmal gar nicht danach aus. Wenn die Einschränkungen für Ungeimpfte mehr werden, hoffe ich, dass das Miteinander dennoch friedlich bleibt.

Wir alle werden geduldig bleiben müssen; vernünftig; einsichtig.

Ich habe die im Ohr, die während der Pandemie durchaus Lust und Freude in der stiller gewordenen Welt gefunden hatten. Mitnehmen, was gut tat in dieser so besonderen Zeit, möchte ich für mich im Advent 2021. Mir Zeit nehmen für das Licht, das in die Welt kommt – Gottes Sohn, Jesus, Kind in der Krippe, Heiland... Wenn ich sie erneut nicht mit anderen singen kann, will ich doch gern den alten Liedern lauschen: *Stille Nacht, Herbei o ihr Gläubigen, Vom Himmel hoch, Ich steh an deiner Krippe hier...* Meiner Sehnsucht nach einer heilen Welt gehe ich nach im Lesen und Hören der alten biblischen Worte – von der Dunkelheit, in die ein Licht fällt; vom Friedefürst und Gottheld; von Engeln, die den Hirten singen; von der Krippe mit dem Kind.

Und ich bringe in Gedanken die alte Geschichte in die unsere, die Welt von heute:

Da ist das Kind in der Krippe, gesund geboren, in Empfang genommen von Mutter und Vater, aber bald schon steht die Flucht an – Weg in ein ungewisses Leben.

Ich denke an die Kinder, die lange nicht zur Schule gehen konnten oder auch in die Kita. Die nicht auf Spielplätzen spielen und ihre Freunde treffen durften. Die maskiert in Schulklassen sitzen und die Welt kaum noch verstehen. Die den Lehrer oft nur am Bildschirm sahen und denen unbefangene Gemeinschaft fehlt.

Auch in der Kirche gab es ein Stop aller Veranstaltungen für Kinder – ich hoffe, 2022 können wir loslegen und spielen und singen und essen und trinken und hören und reden, damit auch bei uns Kinder wieder richtige Kinder sein können.

Da ist in der Bibel Maria, die Jugendliche, die ein Kind erwartet.

In diesen Tagen spricht die Welt über einen Werbefilm von Penny, in dem eine Mutter ihrem jugendlichen Sohn wünscht, was während der Pandemie nicht ging: rausgehen, sich treffen, ein Mädchen küssen, über die Stränge schlagen, eine Rucksacktour in die Welt ...

Ja, wohl wahr, dass die Jugendlichen eine Durststrecke gegangen sind (und gehen) – diszipliniert, manchmal echt verzweifelt. Ich zolle ihnen großen Respekt! Und hoffe, dass sie Vieles werden nachholen können.

Da ist in der Bibel Josef – sein Neugeborenes findet Platz in einer Krippe (und es wird sich darin gewiss gar nicht unwohl gefühlt haben). Und als er träumt, dass seine Familie in Gefahr ist, flüchtet er mit ihr.

Ich denke an alle, die kreativ geworden sind, um in den Widrigkeiten des Lebens während der Pandemie dennoch das Beste daraus zu machen – für die Kinder, für die Familie und auch im Blick auf die Berufstätigkeit.

Ich habe unendlich großen Respekt vor allen, die mit ihren Kindern Lockdown und Homeoffice gemeistert, die Langeweile ausgehalten und den Kids beim Homeschooling geholfen haben.

Da sind die Hirten – in der Bibel kommen Engel zu ihnen, den armen und wenig Anerkennung im Leben findenden Männern.

Ich denke an alle, die während der Hochzeit der Pandemie auf Engel gewartet haben – in Altenheimen, Behinderteneinrichtungen und Kliniken zum Beispiel. „Betretungsverbot!“ hieß es oft, und Kinder und Enkelkinder konnten die Alten für eine lange Zeit nicht mehr besuchen. Ich freute mich an manchen Aktionen und darüber, dass Menschen zu Engeln wurden, die Briefe geschrieben haben in die Heime; die Basteleien dort abgaben; ich habe Hochachtung vor den in der Altenpflege oder anderen Einrichtungen Tätigen, die sich die Mühe machten, per Smartphone eine Verbindung zu Angehörigen herzustellen.

Es wird Weihnachten, und Corona ist noch nicht an seinem Ende.

Ein neues Jahr beginnt, und die Pandemie ist nicht vorüber.

Ich wünsche uns allen gute, helle, schöne, stille, stärkende, froh machende Weihnachtsmomente, in denen das Licht, das auf die Welt kommt, uns hell leuchtet und Zuversicht schenkt für alle Zeiten, die kommen werden.

Ihre und eure Pfarrerin Berit Hartmann



GOTTESDIENSTE



November 2021

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
28.11. Erster Advent	11:00 Uhr (Eckert)	16:30 Uhr Lichterkerche (Eckert)	17:00 Uhr Lichterkerche (A. Wöllenstein)

Dezember 2021

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
05.12. Zweiter Advent		10:00 Uhr (Eckert)	11:00 Uhr (Kreuder)
12.12. Dritter Advent	10:00 Uhr Taufe (Eckert)		11:00 Uhr (Eckert)
19.12. Vierter Advent	10:00 Uhr (Eckert)	16:30 Uhr Hirtenweihnacht Alte Kirche	
24.12. Heiligabend	17:00 Uhr (Eckert)	15:30 Uhr (Eckert) 22:00 Uhr Christmette (Eckert)	17:00 Uhr Vor der Kirche (Hartmann)
25.12. Weihnachten	10:00 Uhr Abendmahl (Eckert)		
26.12. Weihnachten		10:00 Uhr Abendmahl (Eckert)	11:15 Uhr Abendmahl (Eckert)
31.12. Altjahresabend	19:00 Uhr (Eckert)	18:00 Uhr (Eckert)	17:00 Uhr Abendmahl (Hartmann)



GOTTESDIENSTE



Januar 2022

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
02.01. Erster Sonntag nach Weihnachten	18:00 Uhr (Hartmann)		
09.01. Erster Sonntag nach Epiphantias		10:00 Uhr (Lektor/Lektorin)	11:00 Uhr (Lektor/Lektorin)
16.01. Zweiter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr (Eckert)	11:00 Uhr (Eckert)	
23.01. Dritter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr (Eckert)		11:00 Uhr (Eckert)
30.01. Letzer Sonntag nach Epiphantias		18:00 Uhr (Hartmann)	11:00 Uhr (Hartmann)

Februar 2022

	BETZIESDORF	BÜRGELN	BAUERBACH
06.02. Vierter Sonntag vor der Passionszeit	10:00 Uhr (Lektor/Lektorin)	11:00 Uhr (Lektor/Lektorin)	

Aus den Ortschaften

BAUERBACH

Hallo, liebe Gemeinde,

noch im Krankenstand und mit nagelneuem Kniegelenk tauche ich nach meinem Gesundheitserbst doch langsam hier und da wieder auf, noch mit Gehhilfen und ziemlich humpelnd. Bis Mitte Dezember geht die Reha, dann schau'n wir mal weiter. Geplant ist, dass ich am Heiligen Abend mit euch Gottesdienst vor der Kirche feiern werde. Hofft mit mir, dass das klappt!

Ihre/eure Berit Hartmann

Adventlicher Dreiviertel Klang

Anfang Dezember gibt es wieder einen digitalen Dreiviertelklang aus der Kreuzkirche mit Liedern von Berit Hartmann, begleitet von Jona Hartmann am Klavier.

Unter YouTube, Dreiviertel Klang Ohmtal-Lahnberg wird man ihn finden und hoffentlich genießen können.

„Macht hoch die Tür...“ - Lichtmoment im Advent

**am Montag, 29. November um 19:00 Uhr
in der Kreuzkirche mit Musik und Liedern
(Berit Hartmann)**

„Es begab sich aber...“

**Gottesdienst mit Weihnachtsbegegnungen
mit Maria, Engeln und Hirten...**

am Heiligen Abend um 17:00 Uhr draußen vor der Kirche

- mit Abstand und doch Nähe
- mit Wärme, auch wenn's draußen ist
- mit Freude und Gefühl
- mit der Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen

Wir freuen uns und sagen DANKE, dass Familie Sodmann aus Ginsel-

dorf wieder die Technik übernimmt, damit es schön aussieht, damit wir die Orgel draußen hören ...

Wer Lust hat, mitzuwirken (Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen), mag sich bitte melden bei Berit Hartmann.

Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl

am 31. Dezember um 17:00 Uhr

In Ruhe das Jahr ausklingen lassen, stille werden, sich an den Lichtern am Baum erfreuen, Orgel- und Gitarrenklänge hören und sich stärken an Gemeinschaft und am Abendmahl – so feiern wir.

Kinderkirchenfrühstück

am 30. Januar von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Endlich wieder Kinder in der Kirche! Endlich wieder Basteleien und Gesang, Spiele und Lachen und Trubel.

Wir beginnen mit einem gesunden Frühstück für alle, die kommen, und freuen uns sehr!

Wir bitten um Anmeldung (wegen des Frühstücks) bei **Pfarrerin Berit Hartmann**

DANKE

In diesen Tagen wird sie 80 Jahre alt, und seit ich in Bauerbach bin (1995!) und sogar schon noch länger trägt sie bereits Gemeindebriefe aus. Nun gönnen wir ihr den Ruhestand und danken sehr herzlich

Frau Helene Weitzel

für unendlich viele gelaufene Schritte hin zu den Häusern und Briefkästen; wir danken für unzählige ausgetragene Gemeindebriefe.

DANKE für Treue und Zuverlässigkeit!

DANKE, dass sie nach überstandener Erkrankung die Aufgabe wieder aufgenommen hat.

Wir wünschen einen gesunden Ruhestand! Und dass nun jemand ihr den Gemeindebrief regelmäßig in der Briefkasten wirft!

Gemeindebriefausträger

Die vergessliche Pfarrerin hat wahrhaftig vergessen und leider nicht notiert, wer sich bei ihr bereits gemeldet hatte mit der Bereitschaft, anstelle von Frau Weitzel die Gemeindebriefe auszutragen.

Bitte bitte nochmal melden!

WILLKOMMEN



dem neuen Hausmeister der Kreuzkirche, Reinhard Resinek. Wir sind sehr froh, dass er bereit ist, diesen kleinen (und doch sooo aufwändigen) Posten zu übernehmen – bereits jetzt hat er Überstunden für mehrere Jahre angesammelt.

Er sieht, was zu tun ist, und er *tut!* Danke jetzt schon!

Momentan widmet er seine Zeit in hohem Maße der Bekämpfung tierischer Kircheneindringlinge, deren Schäden er zufällig selbst entdeckt hat:

Tierischer Schaden in der Kreuzkirche



Nicht nur Menschen lauschen unserer Organistin Dietlinde Siewert gern, die oft schon die Ruhe des frühen Morgens nutzt, um an der Orgel zu musizieren. Inzwischen gibt es tierische Fans, die dabei so

aus dem Häuschen sind, dass sie vor Freude das Kirchengebäude demontieren.

Die Dämmung zwischen den Dachbalken haben die gierigen Waschbären gefressen und dabei noch dies und das (auch im Bereich der Orgel) angefressen und ihrer Verdauung freien Lauf gelassen.

Nun müssen wir sehen, ob noch Winterschlaf gehalten wird im Gebälk oder in Zwischendecken; der Dachdecker wird kommen und überprüfen – mit Trichtern an den Rohren außen hat der Hausmeister bereits das Eindringen bzw. Hochklettern nahezu unmöglich gemacht. Noch steht nicht fest, wie hoch der Schaden sein wird, aber wir ahnen gerade Schlimmes.



Kirche unterwegs!

Wir sind mit dabei und singen Weihnachtslieder an einer Station.

**Die Gemeinschaft Bauerbacher Vereine lädt alle
Bauerbacherinnen und Bauerbacher ein zum
Adventswandern rund um Bauerbach!**

Wir wandern entlang des zukünftigen „Kirscheknäpperwegs“. Dabei erfahrt ihr etwas über Bauerbach als ehemaliges Kirschendorf und was es mit dem Kirscheknäppern auf sich hat.

Wann: 19.12.2021

**Start: zwischen 11.00 Uhr und 11.30 Uhr am Bürgerhaus
Stops mit Aktionen (Geschichten, Gesang, Infos zum Weg,
Rastplatz mit Vesper)**

**Ziel: Kirchplatz/katholisches Pfarrhaus mit Pizza und warmen
Getränken.**



Der Weg ist ca. 5,6 km lang und mit einem Kirschensymbol auf Holz ausgezeichnet. Es wird auch eine für Kinderwagen und Rollstuhl/Rollator geeignete Strecke geben.

Es gelten die üblichen Coronaregeln!

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine Spende für den zukünftigen Wanderweg „Kirscheknäpper“ freuen wir uns sehr.

BETZIESDORF

Antependium Betziesdorf

In Verlauf des Kirchenjahres haben die Antependien (die Tücher, die vor dem Altar hängen) verschiedenen Farben. Lila ist die Farbe der Vorbereitungszeit, der Passionszeit und des Advent.

Die Kirche Betziesdorf hat ein lilafarbenes Antependium, welches durch sein Motiv gut zur Passionszeit passt, nicht aber zur Adventszeit. Daher hat der Gemeindeausschuss versucht ein neues, für die Adventszeit passendes Antependium zu finden. Geschmäcker sind verschieden und auch die Überlegungen des Gemeindeausschusses waren verschieden.

Um die Entscheidung für das neue Antependium auf eine möglichst breite Basis zu stellen, hat der Gemeindeausschuss ein Antependium für die diesjährige Adventszeit leihweise bekommen und bittet Sie, die Besucherinnen und Besucher der Kirche, dieses Antependium anzuschauen, auf sich wirken zu lassen und dann eine Rückmeldung zu geben, ob wir dieses Antependium behalten oder doch lieber eine andere Wahl treffen sollten.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Der GA Betziesdorf

BÜRGELN

Gemeinsamer Advent in der Alten Kirche

In Zeiten der Entbehrungen und Einsamkeit haben wir Bürgelner uns für einen gemeinsamen Advent entschieden. Am 4. Advent ab 14:00 Uhr laden der Kulturverein Alte Kirche, der Förderverein der Grundschule, die Mundharmonikagruppe der Freunde der Volksmusik, die Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg, das Restaurant Maximilianenhof und künstlerisch/handwerklich begabte Bürgelner zu einem gemeinsamen Advent ein.

Auf dem Gelände der Alten Kirche verkauft der Förderverein der Grundschule Bastelarbeiten, daneben gibt es Selbstgenähtes zu erwerben, und für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 15:00 Uhr die Freunde der Volksmusik und regionale Künstler.

Unsere Gäste erwartet ab 16:30 Uhr die Hirtenweihnacht, hier gehen

wir durch Bürgeln und sehen an mehreren Stationen ein Krippenspiel – ein Gottesdienst unterwegs. Die Kinder sind eingeladen, zu diesem Gottesdienst eigene Laternen mitzubringen.

Neben Waffeln, Bratwurst, Glühwein und Punsch gibt es auch, mit freundlicher Unterstützung des Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Möglichkeit sich in der Grundschule eine Booster- oder Erst- bzw. Zweitimpfung abzuholen.

Bitte beachten: Zu Ihrer und unserer Sicherheit gilt auf dem gesamten Gelände der alten Kirche 2G. Der Zugang wird während der Veranstaltung kontrolliert, bitte bringen Sie daher Ihren Impf- oder Genesenennachweis sowie ein Ausweisdokument mit.

Aufgrund der dann aktuellen Corona-Beschränkungen kann es sein, dass einzelne Programmpunkte oder sogar die ganze Veranstaltung abgesagt werden müssen.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung unter den gleichen Bedingungen in und an der neuen Kirche statt.

Für Gäste, die mit dem Auto nach Bürgeln kommen: Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten an der Mehrzweckhalle, an der Alten Kirche stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Die Veranstaltung endet gegen 18:00 Uhr.

Blumen für die Kirche Bürgeln

Vor ungefähr einem Jahr haben wir im Gemeindebrief dazu aufgerufen, Blumen für den Altar in der Gemeinde in Bürgeln zu spenden. Seitdem haben sich viele Menschen aus Bürgeln gefunden, die uns im Sommer Blumen aus dem Garten gepflückt haben, um sonntags beim Gottesdienst wunderschöne Sträuße auf den Altar stellen zu können. Zwischendurch haben uns immer wieder auch Geldspenden von Gemeindemitgliedern erreicht, um Blumensträuße kaufen zu können.

Wir möchten allen, die im letzten Jahr für einen schön gestalteten Altar gesorgt haben, herzlichen Dank sagen. Ihre Blumen- und Geldspenden haben uns die farbenfrohe Gestaltung des Altars möglich gemacht. Wir hoffen, dass Ihnen die Sträuße gefallen, um die sich Kristina Gaul immer liebevoll kümmert. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kerstin Vollmerhausen

Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit

am Sonntag, 30. Januar um 18:00 Uhr
in der Kirche in Bürgeln

mit Flötenmusik von Flauti dolci (Cölbe), Orgelklängen und Liedern zur Gitarre (Berit Hartmann).

Kollekte und Spenden für die Betroffenen der Flutkatastrophe im Ahrtal

Der Kirchenvorstand hat seit diesem Jahr eine größere Freiheit die Kollekten, die bei den Gottesdiensten eingesammelt werden, zu vergeben.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 hat sich in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine schlimme Flutkatastrophe ereignet. Viele Häuser und ganze Orte wurden durch das Wasser schwer beschädigt und teilweise zerstört. Der Gemeindeausschuss Bürgeln hat sich deshalb entschieden, die Menschen dort bei den anstehenden Aufgaben und dem Wiederaufbau zu unterstützen. Viel Hilfe findet dort ehrenamtlich und privat statt. Menschen fahren zum Helfen ins Ahrtal und bringen eigene Werkzeuge und Maschinen mit. Das **Helfer Netzwerk** in Walportsheim repariert Werkzeuge und Fahrzeuge der Betroffenen, der Helferinnen und Helfer und der Winzerinnen und Winzer. Werkzeuge sind viele Stunden im Einsatz, Winzerinnen und Winzer bringen ihre Maschinen zur Weinverarbeitung und auch viele Fahrzeuge streiken zwischendurch mal. Die Spenden werden genutzt, um Ersatzteile zu kaufen; repariert wird von freiwilligen Männern und Frauen.

Der Gemeindeausschuss Bürgeln hat sich entschieden, **€ 500,00** an das **Helfer Netzwerk** Walportsheim zu spenden. Zusätzlich zu den Kollekten sind mehrere Einzelspenden eingegangen, sodass diese Summe zusammenkam.

Wir danken allen für die großzügigen Geldspenden, die wir weiter geleitet haben.

Kerstin Vollmerhausen

Bitte um Hilfe

In der Kirche in Bürgeln steht ein e-Piano, welches repariert werden müsste. Eine Firma in Kassel kann die Reparaturen vornehmen. Um die Anfahrtskosten der Firma zu sparen **suchen wir jemanden, die/der regelmäßig – ab und zu – ausnahmsweise mal – nach Kassel fährt** und das Instrument mitnehmen könnte. Das Instrument kann mit zwei Personen getragen werden und passt in einen Kombi hinein – evtl. auch in einen PKW mit umgeklapptem Rücksitz. Auch wenn Sie „nur“ eine Fahrt anbieten können melden Sie sich bitte bei:

Pfr. Ralf Eckert

Hilfsprojekt *Straßenkinder in Addis Abeba*

Trotz kriegerischer Auseinandersetzungen in Teilen Äthiopiens konnte im vergangenen Jahr die Arbeit des Hilfsprojekts „Straßenkinder in Addis Abeba“ fortgesetzt werden. Gott sei Dank! Denn die 300 Kinder, die in den Kinderzentren in Bishoftu, Sululta und Addis Abeba betreut werden, sind dringend auf Hilfe angewiesen.



Diese Kinder aus ärmsten Familien waren, bevor sie in das Projekt aufgenommen wurden, häufig unterernährt. Zudem waren ihre Eltern meist nicht in der Lage, ihnen eine Schuluniform, Bücher, Hefte oder Stifte zu kaufen. In der Schule hatten sie deshalb Nachteile und

das Lernen fiel ihnen äußerst schwer.

Seit über 40 Jahren verfolgt das Straßenkinderprojekt das Ziel, bedürftigen Kindern einen Schulbesuch und im Anschluss eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Dabei werden sie ganzheitlich gefördert und

unterstützt: Neben Schulmaterialien, Kleidung und einer Gesundheitsversorgung erhalten sie und ihre Familie zusätzliche Nahrungsmittel wie Mehl und Speiseöl. In den Kinderzentren bekommen sie Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht. Ebenso wird ihnen dort ein Freizeitprogramm mit kreativen, sportlichen und musikalischen Aktivitäten geboten. Sie werden von Sozialarbeitern betreut, die für die ganze Familie und ihre Sorgen da sind.

Schon mit rund 20 Euro im Monat unterstützen Sie ein Kind und seine Familie.



Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Hilfsprojekts auch einige alleinerziehende Mütter in Existenzgründungsseminaren geschult. Anschließend erhielten sie eine finanzielle Starthilfe von etwa 200 Euro, um sich ein Kleinunternehmen aufzubauen. Auch da-

bei wurden sie von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet. Ziel des Projektes ist es, auch in Zukunft weitere Frauen beruflich zu fördern, damit sie ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen und so für sich und ihre Kinder sorgen können.

Partnerin des Projektes vor Ort ist seit vielen Jahren die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus-EECMY).

Für diese segensreiche Arbeit bitten wir um Ihre Spende:

Spendenkonto:
Kirchenkreisamt Marburg
IBAN DE81 5206 0410 0002 8001 01
Evangelische Bank
Kennwort „Straßenkinder“

Willkommen im neuen Jahr!

Euch und Ihnen allen Gottes Segen für 2022

Manchmal im Leben wird man abgewiesen –

wenn man einen neuen Hausarzt sucht zum Beispiel...

Wenn Ämter nicht zuständig sind oder gleich schließen...

Wenn einem das nötige Kleingeld zum Eintritt fehlt...

Wenn man keine Einladung vorweisen kann....

Und und und ...

Da freut mich die Jahreslosung für das neue Jahr 2022 aus dem Johannesevangelium (Joh 6,37):

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen

Das ist ein gutes Versprechen! Ich weiß, dass es stimmt, dass jeder kommen kann und bei Jesus angenommen sein wird, freundlich und liebevoll aufgenommen.

Und ich hoffe, dass wir vom „Kirchenpersonal“ ebenfalls in diesem Sinne *reden* und *handeln* und *Menschen begegnen*.





Ev. Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg

PfarrerIn Berit Hartmann

Waidmannsweg 5

35039 Marburg

☎ (064 21) 6 22 45

@ Berit.Hartmann@ekkw.de

Pfarrer Ralf Eckert

Zum Loh 6b

35091 Cölbe-Bürgeln

☎ (064 27) 6 96

📞 (01 76) 73 64 61 60

@ Ralf.Eckert@ekkw.de

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfarrerin Berit Hartmann

Satz: Ulf Debelius

☎ (064 21) 94 26 00

@ info@debelius.org

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats

29. Jahrgang, 267. Ausgabe



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de